

395  
7. April 1913

## Kölnische Zeitung

Nr. 400 vom 7. April 1913

\* Erste Deutsche Kamle-Gesellschaft in Emmendingen (Baden). Die Gesellschaft erzielte im Geschäftsjahr 1912 einschließlich 57 973,4 (l. V. 93 569,4) Vortrag einen Rohgewinn von 1 289 099,4 (1 015 828,4) und nach Abzug von 156 140,4 (127 777,4) Handlungsunkosten und 176 232,4 (212 046,4) Abschreibungen einen Reingewinn von 956 726,4 (789 573,4) bei unverändert 2 Mill. Mark Aktienkapital. Gelände, Gebäude, Kanal- und Wasserrechte sind mit 2 185 003,4 (2 156 658,4) bewertet, Maschinen und Geräte mit 1 119 097,4 (1 412 975,4), Waren und Hilfsstoffe mit 2 884 113,4 (3 014 432,4). Ausstände betragen 938 010,4 (899 177,4), Wechsel und bar 30 523,4 (92 661,4). Anderseits belaufen sich bei 837 500,4 (862 500,4) Anleihschulden die Hypothekenschulden auf 120 000,4 (wie l. V.) und die Buchschulden auf 652 304,4 (1 192 907,4). Wie früher mitgeteilt, ist eine Kapitalerhöhung um 1,6 auf 3,6 Mill. Mark beantragt worden.



Frankfurter Zeitung

Nr. 626 vom 22. August 1919

Erste Deutsche Ramie-Gesellschaft

Emmendingen (Baden).

Jahres-Rechnung auf den 31. Dezember 1918.

Aktiva.		
Gelände, Kapital- und Wasserrechte und Gebäude.....	2.099.000	17
Maschinen und Geräte .....	558.795	89
Waren .....	759.600	90
Ausstände .....	2.657.441	48
Wertpapiere .....	2.978.058	70
Wechsel und Barbestand .....	281.799	66
	8.911.666	78

Passiva.		
Anteilscheine.....	2.600.000	—
Schuldverschreibungen .....	602.500	—
Gläubiger .....	1.204.749	65
Rücklagen .....	2.066.812	09
Unterstützungskasse .....	89.696	32
Geh. Kommerzienrat Ed. Kaufmann- Fehr-Arbeiter-Unterstützungsfonds	21.000	—
Gewinn einschließlich Vortrag 1917..	1.239.758	72
	8.911.666	78

Gewinn- u. Verlust-Rechnung auf den 31. Dezbr. 1918

Soll.		
Handlungskosten .....	190.006	13
Abschreibungen .....	106.954	96
Reingewinn .....	1.239.758	72
	1.476.719	81

Haben.		
Gewinnvortrag .....	536.709	76
Bruttogewinn .....	940.010	05
	1.476.719	81

Der Aufsichtsrat besteht nunmehr aus folgenden Herren:

1. Bankdirektor Fr. Keller, Freiburg i. B.
2. Rentier Karl Werger, Freiburg i. B.
3. Direktor Gustav Christ, Basel
4. Fabrikant Ludwig Gütermann, Gutsch (Breitgau)
5. Kommerzienrat Max Heidlauff, Lahr i. B.
6. Professor Dr. Josef Gram, Freiburg i. B.
7. Robert Steinhäusler, Gutschbesitzer, Sulzburg (Baden).

Emmendingen (Baden), 20. August 1919.

Der Vorstand:

Baumgartner.

Frankfurter Zeitung

Nr. 625 vom 21. August 1919

\* Erste Deutsche Ramie-Gesellschaft Emmendingen. Der Reingewinn für 1918 belief sich nach A 100.945 (i. V. 129.245) Abschreibungen auf A 709.049 (576.758), so dem noch Mark 536.710 (520.675) Vortrag treten. Welche Dividende auf die A 3.00 Aktien verteilt wird, ist aus der Veröffentlichung der Bilanz wieder nicht ersichtlich.



AW 852r  
30. März 1920

Frankfurter Zeitung

Nr. 240.

Erste Deutsche Ramie-Gesellschaft  
Emmendingen (Baden).

Jahresrechnung auf den 31. Dez. 1919.

Aktiva.		
Gelände, Kanal- und Wasserrechte und Gebäude .....	2.179.017	87
Maschinen und Geräte .....	412.100	—
Varren .....	2.500.000	80
Ansehlende .....	4.700.511	85
Hypothekendarlehen .....	84.989	83
Bürgschaften .....	4 88.000	—
Wertpapiere .....	947.080	—
Wechsel und Kasse .....	187.501	86
	11.009.097	84

Passiva.		
Anteilscheine .....	4.800.000	—
Schuldverschreibungen .....	600.000	—
Gläubiger .....	2.308.788	04
Ausstehende Zinsscheine und gekündigte Obligationen .....	51.800	19
Bürgschaften .....	4 88.000	—
Rücklagen .....	2.007.987	09
Geh. Kommerzienrat Ed. Kaufmann-Fabr-Arbeiter-Unterstützungsfonds .....	20.750	—
Unterstützungskasse .....	118.728	27
Gewinn einschließlich Vortrag 1919 .....	1.306.828	40
	11.009.097	16

Gewinn- und Verlust-Rechnung auf den 31. Dezember 1919.

Soll.		
Handlungskosten .....	201.987	35
Abschreibungen .....	80.850	38
Reingewinn .....	1.306.828	40
	1.589.665	07

Haben.		
Gewinnvortrag .....	582.981	87
Bruttogewinn .....	1.106.848	80
	1.689.829	67

Emmendingen (Baden), 30. März 1920.

Der Vorstand:

Baumgartner.

27994



Deutsche Allgemeine Zeitung (Berl.)

520

7. Nov. 1926

vom

**Erste Deutsche Ramie-Gesellschaft**  
Die Gesellschaft für  
Faserstoffverwertung A.-G. hat den Be-  
trieb der Firma Erste Deutsche Ramie-  
Gesellschaft, Verpächterin in Emmendingen,  
zur Fortführung unter der Firma Erste Deutsche  
Ramie-Gesellschaft übernommen. Die Gesellschaft  
hat ihr Grundkapital um 2.950.000 R.-M. auf 8 Mill.  
R.-M. erhöht. Als Vorstandsmitglieder wurden be-  
stellt Dr. Wilhelm Baumgartner, Emil Baumgartner  
und Fritz Schnaebli.

Deutscher Reichsanzeiger (Berlin)

102

3. Mai 1927

vom

**Liquidationsbilanz der  
Ersten Deutschen Ramie-Gesellschaft,  
Verpächterin in Emmendingen  
(Baden).**

Aktiva.	RM	ℓ
Forderung gemäß Beschluß der Generalversammlung vom 14. April 1926 (fällig am 15. Mai 1927) . . .	1 944 000	—
<b>Passiva.</b>		
Aktienkapital (Stück 3600 Aktien zu je nom. RM 500)	1 800 000	—
Ueberschuß (RM 144 000: 3600 = RM 40 pro Aktie)	144 000	—
	1 944 000	—

Obige Liquidationsbilanz ist durch ein-  
stimmigen Beschluß der Generalversam-  
lung vom 4. Oktober 1926 als Schluß-  
rechnung erklärt worden.

Es entfällt demnach auf eine Aktie von  
RM 500 der Betrag von RM 540,  
welcher nach Ablauf des Geschäftsjahres,  
also vom 15. Mai 1927 ab, gegen Aus-  
sfolgung der Aktie nebst Gewinnanteil  
scheinbogen bei der Dresdner Bank Filiale  
Freiburg i. B. zur Auszahlung gelangt.  
Emmendingen (Baden), den 4. Ok-  
tober 1926. [10317]

Der Liquidator:  
J. B. Birkenmeier, Bankdirektor a. D.

Deutscher Reichsanzeiger (Berlin)

199

26. Aug. 1927

vom

**Erste Deutsche Ramie-Gesellschaft,  
Emmendingen (Baden).  
[45879]. Jahresrechnung  
auf den 31. Dezember 1926.**

Aktiva.	RM	ℓ
Anlagevermögen . . . . .	3 088 169	30
Umlaufvermögen . . . . .	2 974 358	22
Gewinn- und Verlustkonto	176 187	59
	6 238 715	11
<b>Passiva.</b>		
Aktienkapital . . . . .	3 000 000	—
Verpflichtungen . . . . .	3 238 715	11
	6 238 715	11

**Gewinn- und Verlustrechnung  
per 31. Dezember 1926.**

Zoll.	RM	ℓ
Unkosten u. Abschreibungen	365 086	64
<b>Haben.</b>		
Barertrag . . . . .	188 899	05
Verlust . . . . .	176 187	59
	365 086	64

Der Aufsichtsrat besteht nunmehr  
aus folgenden Herren: D. Dr. Friedrich  
Keller, Direktor der Dresdner Bank,  
Filiale Freiburg i. Br., in Freiburg i. Br.,  
Otto Tullentopf, Bankdirektor in Frei-  
burg i. Br., und Geheimrat Dr. jur.  
Bernhard Bodenheimer in Berlin W. 30,  
Haberlandstraße 6.

Emmendingen (Baden), den 16. 8.  
1927. Der Vorstand.  
Dr.-Ing. h. c. W. H. Baumgartner.

Wenden



**Erste Deutsche Ramie-Gesellschaft,  
Emmendingen (Baden).  
Jahresrechnung  
auf den 31. Dezember 1927.**

Aktiva.		RM	ℓ
Grundstücke und Gebäude		2 003 191	02
Maschinen u. Gerätschaften		1 482 472	24
Warenvorräte		3 255 872	82
Aushände		1 886 996	48
Wertpapiere, Wechsel- und Darlehen		8 822 832	25
<b>Passiva.</b>			
Aktienkapital		3 000 000	—
Schuldverschreibungen		3 000 000	—
Gläubiger		2 571 905	58
Gewinn- und Verlustkonto		250 926	67
		8 822 832	25

**Gewinn- und Verlustrechnung  
auf den 31. Dezember 1927.**

Soll.		RM	ℓ
Vortrag vom Vorjahr		176 187	59
Umlauf- u. Abschreibungen		448 878	34
Reingewinn		250 926	67
		875 992	60
Haben.			
Reingewinn		875 992	60
<b>Emmendingen (Baden), 22. 6. 1928.</b>			
<b>Der Vorstand.</b>			
Dr. Ing. h. c. W. Baumgartner.			

Deutsche Allgemeine Zeitung (Berlin)

Nr. 447 vom 23. Sep. 1928

**Erste Deutsche Ramie-Gesellschaft, Emmendingen (Baden).** Die Gesellschaft, die aus der Grundbesitzverwertung hervorgegangen ist und die Ende 1927 Interesse an der Deutschen Acetat-Kunstseide AG Rhodiaseta in Freiburg genommen hat, beruft auf den 16. Oktober eine a. G. V. ein, die über Kapitalerhöhung in nicht angegebenem Ausmaß zu beschließen haben wird. Bekanntlich wurde 1926 das Aktienkapital von 50 000 RM auf 3 Mill. RM erhöht.

**Erste Deutsche Ramie-Gesellschaft,  
Emmendingen in Baden.**

**Aufforderung zur Ausübung des Bezugsrechts auf neue Aktien.**

Die außerordentliche Generalversammlung vom 16. Oktober 1928 hat die Erhöhung des Grundkapitals um zwei Millionen Reichsmark auf fünf Millionen Reichsmark beschlossen. Die neuen, auf den Inhaber lautenden 2000 Stück Aktien von je nominal RM 1000 sind von der Dresdner Bank, Filiale Freiburg i. B., übernommen mit der Verpflichtung, die alten Aktionäre derart zum Bezug anzubieten, daß auf nominal RM 3000 alte nominal RM 2000 junge Aktien zum Kurse von 1004 % ausgleichs Umlagesteuer gegen Barzahlung bezogen werden können. Die neuen Aktien nehmen ab 1. Januar 1929 am Gewinn teil.

Wir fordern hiermit die alten Aktionäre auf, ihr Bezugsrecht bei Vermehrung des Ausschusses unter Vorlage der Aktienmängel bei der Dresdner Bank, Filiale Freiburg i. B. in Freiburg i. B. bis zum 19. November 1928 auszuüben. Diese Bankstelle vermittelt auch den An- und Verkauf von Aktienstücken für diejenigen Aktionäre, deren Aktienbesitz eine durch drei teilbare Zahl nicht erreicht. Emmendingen, den 31. Oktober 1928.  
**Erste Deutsche Ramie-Gesellschaft.**  
**Der Vorstand.**  
Dr. Ing. h. c. W. Baumgartner.

Deutscher Reichsanzeiger (Berlin)

13. Mai 1929

Nr. 110 vom

**Erste Deutsche Ramie-Gesellschaft,  
Emmendingen (Baden).  
Jahresrechnung  
auf den 31. Dezember 1928.**

Aktiva.		RM	ℓ
Grundstücke u. Gebäude		2 012 690	48
Maschinen u. Gerätschaften		1 644 708	78
Warenvorräte		3 233 792	23
Aushände		1 673 248	34
Wertpapiere, Wechsel und Darlehen		182 461	25
		8 746 901	08
Passiva.			
Aktienkapital		5 000 000	—
Schuldverschreibungen		3 000 000	—
Hilfslagen		78 788	66
Gläubiger		485 476	51
Gewinn- u. Verlustkonto		182 655	91
		8 746 901	08

**Gewinn- und Verlustrechnung  
per 31. Dezember 1928.**

Soll.		RM	ℓ
Handlungsunkonten		348 734	66
Abschreibungen		209 179	44
Reingewinn		182 655	91
		740 570	01
Haben.			
Vortrag vom Vorjahr		50 926	67
Bruttogewinn 1928		689 643	34
		740 570	01

**Emmendingen, 9. Mai 1929.**

**Der Vorstand.**

Dr. Ing. h. c. W. Baumgartner.



Frankfurter Zeitung (Frankfurt a. Main)

Nr. 358 vom 15. Mai 1929

**Erste Deutsche Ramie-Gesellschaft A.-G.**  
Emmendingen. Die Gesellschaft erzielte nach R.M. 209 179 (i. V. R.M. 448 678 Unkosten und Abschreibungen) einen Reingewinn von R.M. 182 655 (250 926) bei annähernd R.M. 5 (3) Mill. Kapital. Eine Dividende wird bekanntlich wieder nicht verteilt. Durch die Kap.-Erh. verminderten sich die Kreditoren auf R.M. 49 (257) Mill., andererseits betragen Anlagen R.M. 3.68 (3.48) Mill., Vorräte R.M. 3.23 (3.26) Mill., Debitoren R.M. 1.62 (1.88) Mill., Barmittel usw. R.M. 182 461 (194 299).

Deutscher Reichsanzeiger (Berlin)

Nr. 162 vom 15. Juli 1930

[37804].  
**Erste Deutsche Ramie Gesellschaft,**  
Emmendingen (Baden).  
Jahresrechnung  
auf den 31. Dezember 1929.

Aktiva.		RMR	h
Grundstücke und Gebäude		1 973 003	24
Maschinen u. Gerätschaften		1 591 958	68
Warenvorräte		3 939 189	35
Fußpfände		1 427 535	89
Wertpapiere, Wechsel- und Barbestand		78 759	35
		9 010 446	71
Passiva.			
Aktienkapital		5 000 000	—
Schuldverschreibungen		3 000 000	—
Rücklagen		71 986	01
Gläubiger		573 459	12
Gewinn- und Verlustkonto		365 001	58
		9 010 446	71

**Gewinn- und Verlustrechnung**  
auf den 31. Dezember 1929.

Soll.		RMR	h
Gewinnsteuern		337 431	70
Abschreibungen		283 953	—
Reingewinn		365 001	58
		986 386	34
Haben.			
Vortrag vom Vorjahr		154 655	91
Bruttogewinn 1929		831 730	43
		986 386	34

Emmendingen (Baden), 10. 7. 1930.  
Der Vorstand.

Dr.-Ing. h. o. Wilh. Baumgartner

Frankfurter Zeitung (Frankfurt a. Main)

Nr. 522 vom 16. Juli 1930

**Erste deutsche Ramie-Gesellschaft, Emmendingen.** — Der dividendenlose Abschluß. (□ Berlin.) Das Unternehmen bleibt, wie schon mitgeteilt wurde, für 1929 wieder dividendenlos. Der erst aus dem Reichsanzeiger zu entnehmende Abschluß zeigt, daß der ausgewiesene Reingewinn zur Ausschüttung einer Dividende an sich ausreichen würde. Bei 0.63 Mill. (0.69) Mill. Bruttogewinn werden nach 0.28 (0.21) Abschreibungen 0.37 (0.18) Mill. Reingewinn ausgewiesen, wovon allerdings 0.15 (0.06) auf den Vortrag entfallen. In der Bilanz sind neben 5 Mill. A.-K., 3 Mill. Schuldverschreibungen und 0.07 (0.06) Rücklagen, Kreditoren auf 0.57 (0.49) erhöht. Andererseits betragen Immobilien 1.97 (2.01), Maschinen 1.60 (1.64), Waren 3.94 (3.25), Debitoren 1.43 (1.67) und Effekten und Barmittel 0.08 (0.19) Mill.



Deutscher Reichsanzeiger und  
Preussischer Staatsanzeiger (Berlin)

Nr. 167

Gemeinnützige Deutsche Bank-Gesellschaft, Emsendingen (Baden). Jahresrechnung auf den 31. Dezember 1930.		
Aktiva.		
Grundstücke und Gebäude	RM 1 345 540	—
Maschinen u. Gerätschaften	1 628 718	—
Warenvorräte	2 881 392	55
Lebendes Inventar	3 369	—
Außenstände	1 931 989	87
Wertpapiere, Wechsel- und Kartenzahlung	89 902	59
Gewinn- und Verlustkonto	499 077	52
	8 379 995	53
Passiva.		
Stammkapital	5 000 000	—
Schuldverschreibungen	3 000 000	—
Gläubiger	363 797	53
Reservekonto	26 198	—
	8 379 995	53
Gewinn- und Verlustrechnung auf den 31. Dezember 1930.		
Soll.		
Handlungsunkosten	RM 296 129	34
Abschreibungen	270 828	64
	566 957	98
Haben.		
Gewinnvortrag v. Vorjahr	25 322	95
Bruttogewinn 1930	42 557	51
Verlust	499 077	52
	566 957	98
Emsendingen, den 17. Juli 1931. Der Vorstand. Dr.-Ing. h. c. Wilh. Baumgartner.		



Signatur

Datum

8. Sep. 1932

Deutscher Reichsanzeiger und Preussischer Staatsanzeiger (Berlin)

Nr.

212

Erste Deutsche Bank AG, Emmendingen (Baden), Bilanzrechnung auf den 31. Dezember 1931.

<b>Aktiva.</b>	<b>RM</b>	<b>h</b>
Grundstücke und Gebäude	1 369 662	77
Maschinen u. Gerätschaften	1 580 501	84
Warenvorräte . . . . .	3 504 828	58
Lebendes Inventar . . . . .	2 359	—
Außenstände	2 071 017	16
Wertpapiere, Wechsel und Barbestand . . . . .	136 905	77
	<b>8 706 275</b>	<b>12</b>
<b>Passiva.</b>		
Stammkapital . . . . .	5 000 000	—
Schuldverschreibungen . . . . .	3 000 000	—
Diskontokonto . . . . .	72 315	—
Gläubiger . . . . .	365 586	09
Gewinn- und Verlustkonto	267 374	03
	<b>8 705 275</b>	<b>12</b>
<b>Gewinn- und Verlustrechnung auf den 31. Dezember 1931.</b>		
<b>Soll.</b>	<b>RM</b>	<b>h</b>
Verlustvortrag vom Vorjahr	499 077	52
Abschreibungen . . . . .	399 679	73
Handlungsunkosten . . . . .	321 773	26
Reingewinn . . . . .	267 374	03
	<b>1 487 904</b>	<b>54</b>
<b>Haben.</b>		
Bruttogewinn . . . . .	<b>1 487 904</b>	<b>54</b>
Der Aufsichtsrat besteht nunmehr aus folgenden Herren:		
1. D. Dr. Friedrich Keller, Direktor der Dresdner Bank, Filiale Freiburg, Freiburg i. Brsg.;		
2. Bankdirektor Otto Dullenkopf, Freiburg i. Brsg.;		
3. Geheimrat Dr. jur. Bernhard Bodenstein, Berlin W 30, Haberlandstr. 6;		
4. Direktor Fritz Schneble, Basel.		
Emmendingen, den 30. August 1932.		
Der Vorstand.		
Dr.-Ing. h. c. W. Baumgartner.		



Signatur

9652

Datum

11. Sep. 1932

Frankfurter Zeitung (Frankfurt a. M.)

Nr. 679 . . . . .

**Erste deutsche Raml-Gesellschaft, Emmen-  
dingen. — Gewinnabschluss.** (□ Berlin.) Die Ge-  
sellschaft (Faserstoffabrikation) erzielte 1931 nach *R.M.* 0.40  
(0.27) Mill. Abschreibungen einen Reingewinn von 0.27  
Mill., während i. V. ein Verlust von 0.50 Mill. entstanden war.  
Die Verwendung des Gewinnes ist nicht ersichtlich (Kapital  
*R.M.* 5 Mill.). In der Bilanz (in Mill. *R.M.*) betragen  
Schuldverschreibungen unv. 3, Gläubiger 0.37 (0.35), anderer-  
seits Wertpapiere, Wechsel und bar 0.14 (0.09), Außenstände  
2.07 (1.93), Vorräte 3.56 (2.88) und Anlagen 2.92 (2.97).

5  
M



Deutscher Reichsanzeiger und Preussischer Staatsanzeiger (Berlin)

Nr. 187

[32674]. Erste Deutsche  
Kamie Gesellschaft, Emmendingen.  
Jahresabrechnung  
auf den 31. Dezember 1932.

Activa.	RM	S
Grundstücke ohne Ver- sicherung von Baulich- keiten: Stand am 1. 1. 1932 . . . 253 281,—		
Zugang . . . 40 433,—	293 714	—
Arbeiterwohngebäude: Stand am 1. 1. 1932 220 645,—		
Zugang . . . 9 200,—		
229 845,—		
Abschreibung 6 719,—	223 126	—
Fabrik- und Verwaltungs- gebäude: Stand am 1. 1. 1932 . . . 895 736,77		
Abgang . . . 28 751,—		
866 985,77		
Zugang . . . 262 890,91		
1 129 876,68		
Abschreibung 44 854,68	1 085 022	—
Maschinen und Einrich- tungen: Stand am 1. 1. 1932 . . . 1 480 087,70		
Abgang . . . 9 970,44		
1 470 117,26		
Zugang . . . 184 382,12		
1 654 449,38		
Abshr. 1932 203 264,38	1 451 185	—
Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsinventar: Stand am 1. 1. 1932 82 773,14		
Zugang . . . 22 619,69		
105 392,83		
Abschreibung 32 462,83	72 930	—
Roh-, Betriebs- und Hilfs- stoffe . . . . .	2 060 885	30
Halbfertige Erzeugnisse . . .	562 798	—
Fertige Erzeugnisse . . . . .	719 349	—
Wertpapiere . . . . .	18 996	—
Grundschulden . . . . .	50 000	—
Anzahlungen . . . . .	20 787	89
Forderungen auf Grund von Warenlieferungen u. Leistungen . . . . .	745 170	94
Wechsel . . . . .	23 299	50
Schecks . . . . .	848	60
Kasse, Postschek- u. Reichs- bankguthaben . . . . .	47 214	48
Bankguthaben . . . . .	617 356	11
Rechnungsabgrenzung . . .	24 476	—
Bürgschaftsverpflichtungen RM 31 000,—		
Verlust 1932 . . . 111 846,81		
ab: Gewinn- vortrag von 1931 . . . 2 374,03	109 472	78
	8 126 631	60

Passiva.	RM	S
Aktienkapital . . . . .	5 000 000	—
Gesetzliche Rücklage . . . .	15 000	—
Rückstellungen . . . . .	77 042	10
Bestreuerücklage . . . . .	62 462	—
Schuldverschreibungen hy- pothekarisch gesichert	2 850 000	—
Anzahlungen von Kunden	8 414	92
Verbindlichkeiten a. Grund von Warenlieferungen u. Leistungen . . . . .	75 422	24
Rechnungsabgrenzung . . .	38 290	34
Bürgschaftsverpflichtungen RM 31 000,—		
	8 126 631	60

Gewinn- und Verlustrechnung  
per 31. Dezember 1932.

Aufwendungen.	RM	S
Löhne und Gehälter . . . . .	1 695 502	16
Soziale Abgaben . . . . .	130 903	96
Abschreibungen a. Anlagen	287 300	89
Andere Abschreibungen . . .	15 538	68
Zinsen . . . . .	146 437	45
Steuern . . . . .	294 315	78
Sonstige Aufwendungen . . .	461 457	91
	3 031 456	83
Erträge.	RM	S
Gewinnvortrag von 1931	2 374	03
Bruttoerlös . . . . .	2 919 610	02
Verlust 1932 . . . 111 846,81		
ab: Gewinn- vortrag von 1931 . . . 2 374,03	109 472	78
	3 031 456	83

Ich bestätige nach pflichtgemäßer Prü-  
fung auf Grund der Bücher und Schriften  
der Gesellschaft sowie der vom Vorstand  
erteilten Aufklärungen und Nachweise  
daß die Buchführung, der Jahresabschluß  
und der Geschäftsbericht den gesetzlichen  
Vorschriften entsprechen.

Emmendingen, im Mai 1933.  
B. Grimm,  
öffentlich bestellter Wirtschaftsprüfer.  
Emmendingen, den 7. August 1933.  
Der Vorstand.  
Dr.-Ing. h. c. W. Baumgartner.



Deutscher Reichsanzeiger und Preussischer Staatsanzeiger (Berlin)

Nr. 120

**Erste Deutsche Namm-Gesellschaft  
Emmendingen.  
Jahresbilanz  
auf den 31. Dezember 1933.**

Activa.	RM	St
Grundstücke ohne Veräußerung von Baufeldern: Stand am 1. 1. 1933	293 714	
Fabrik-, Verwaltungs- und Direktionsgebäude: Stand am 1. 1. 1933		
1 085 022,—		
Abschr. . . . . 44 854,—	1 040 168	
Arbeiterwohngeb.: Stand am 1. 1. 1933		
223 126,—		
Abschr. . . . . 6 719,—	216 407	
Maschinen u. Einrichtungen: Stand am 1. 1. 1933		
1 451 185,—		
Zugang . . . . . 28 182,11		
Abschr. . . . . 1 476 367,11	1 336 698	
Verkauf-, Betriebs- und Geschäftsinventar: Stand am 1. 1. 1933		
72 930,—		
Zugang . . . . . 15 135,48		
Abschreibung 88 065,48	64 099	
Roh-, Betriebs- u. Hilfsstoffe . . . . . 1 258 435,18		
Halbfertige Erz. 574 830,55		
Fertige Erz. . . . . 781 132,20	2 614 397,93	
Wertpapiere: Stand am 1. 1. 1933 . . . . . 18 996,—		
Kursverlust . . . . . 1 875,—	17 121	
Grundschulden: Stand am 1. 1. 1933 . . . . . 50 000,—		
Abgang . . . . .		
Rückzahlung 8 110,80	41 889 20	
Forderungen a. Grund von Warenlieferungen und Leistungen . . . . .	966 401 92	
Wechsel . . . . .	46 562 49	
Scheide . . . . .	55 056 40	
Kasse, Post- und Reichsbankguthaben . . . . .	54 282 11	
Bankguthaben . . . . .	515 941 91	
Rechnungsabgrenzung . . . . .	28 200 30	
Bürgschaftsforderungen . . . . .	31 000,—	
Verlust 1933 . . . . .	771 497 83	
dazu: Verlustvortr. a. 1932	109 472 78	
	8 171 608 87	
<b>Passiva.</b>		
Stammkapital . . . . .	5 000 000,—	
Gesetzliche Rücklage . . . . .	15 000,—	
Rückstellungen . . . . .	74 053 85	
Debitorenrücklage . . . . .	89 317,—	
Schuldverrückungen, hypothekarisch gesichert.	2 850 000,—	
Verbindlichkeiten a. Grund von Warenlieferungen u. Leistungen . . . . .	100 897 99	
Rechnungsabgrenzung . . . . .	42 340 03	
Bürgschaftsverpflichtungen . . . . .	31 000,—	
	8 171 608 87	

**Gewinn- und Verlustrechnung  
per 31. Dezember 1933.**

Aufwendungen.	RM	St
Verlustvortrag aus dem Vorjahr . . . . .	109 472 78	
Löhne und Gehälter . . . . .	1 570 163 78	
Soziale Abgaben . . . . .	113 274 19	
Abschreibung auf Anlagen	218 208 59	
Andere Abschreibungen	43 988 80	
Zinsen . . . . .	160 088 70	
Steuern . . . . .	165 180 84	
Sonstige Aufwendungen . . . . .	478 619 48	
	2 858 997 14	
<b>Erträge.</b>		
Bruttoerlös . . . . .	1 978 326 53	
Verlust 1933 . . . . .	771 197 83	
dazu: Verlustvortr. 1932 . . . . .	109 472 78	
	880 670 61	
	2 858 997 14	

Ich bestätige nach pflichtgemäßer Prüfung auf Grund der Bücher und Schriften der Gesellschaft sowie der vom Vorstand erteilten Aufklärungen und Nachweise, daß die Buchführung, der Jahresabschluß und der Geschäftsbericht den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.  
Emmendingen, im April 1934.  
W. Grimm, öffentlich bestellter Wirtschaftsprüfer.  
Emmendingen, den 18. Mai 1934.  
Der Vorstand. Emil Baumgartner.



Deutscher Reichsanzeiger und Preussischer Staatsanzeiger (Berlin)

Nr. 146

**Erste Deutsche Hamie-Gesellschaft,  
Emmendingen.  
Jahresbilanz  
auf den 31. Dezember 1934.**

Activa.	RM	Sh
Grundstücke ohne Ver- sicherung von Baulich- keiten: Stand am 1.1.1934		
293 714,—		
Abgang . . . 9 892,50		
283 821,50		
Zugang . . . 7 892,—	291 713	50
Arbeiterwohngebäude: Stand am 1. 1. 1934		
216 407,—		
Ab Abschreibung 6 719,—	209 688	—
Fabrikgebäude: Stand am 1. 1. 1934 . . 1 040 168,—		
Zugang . . . 7 754,86		
1 047 922,86		
Ab Abschreibung 45 048,86	1 002 874	—
Maschinen u. Einrichtungen: Stand am 1. 1. 1934		
1 336 698,—		
Zugang . . . 51 370,50		
1 388 068,50		
Ab Abschreibung 145 752,50	1 242 316	—
Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsinventar: Stand am 1. 1. 1934 . . 64 099,—		
Zugang . . . 36 765,95		
100 864,95		
Ab Abschreibung 20 337,95	80 527	—
Unvollendete Einrichtun- gen: Bürobau . . .	4 825	52
Roh-, Betriebs- u. Hilfs- stoffe . . . . .	1 996 952	12
Halbfertige Erzeugnisse . .	1 287 230	—
Fertige Erzeugnisse . . .	755 206	—
Wertpapiere (davon sind RM 10 840,— als Sicher- heit deponiert) . . . . .	17 121	—
Grundschulden . . . . .	41 889	20
Forderungen auf Grund von Warenlieferungen u. Leistungen (darunter RM 1 040,— als Sicher- heit deponiert) . . . . .	1 298 580	66
Wechsel . . . . .	26 884	27
Schecks . . . . .	94 984	67
Kasse, Postcheck- und Reichsbankguthaben . . .	21 005	24
Andere Bankguthaben . . .	13 249	27
Rechnungsabgrenzung . . .	40 564	—
Wirtschaftsforderungen RM 30 000,—		
Verlust 1934 . . . . .	226 679	54
dazu: Verlustvortrag 33.	880 670	61
	9 512 960	60
<b>Passiva.</b>		
Stammkapital . . . . .	5 000 000	—
Gesetzliche Rücklage . . .	15 000	—
Rückstellungen . . . . .	54 743	85
Debitorenrücklage . . . . .	59 721	—
Schuldverreibungen: hypothekarisch sicher- gestellt . . . . .	2 850 000	—
Verbindlichkeiten a. Grund von Warenlieferungen u. Leistungen . . . . .	376 079	32
Akzente . . . . .	59 329	95
Verbindlichkeiten gegen- über Banken . . . . .	1 032 426	77
Rechnungsabgrenzung . . .	65 659	71
Wirtschaftsverpflichtungen RM 30 000,—		
	9 512 960	60

**Erste Deutsche Hamie-Gesellschaft,  
Emmendingen.  
Gewinn- und Verlustrechnung  
per 31. Dezember 1934.**

Aufwendungen.	RM	Sh
Verlustvortrag aus dem Vorjahr . . . . .	880 670	61
Löhne und Gehälter . . . .	2 414 093	75
Soziale Abgaben . . . . .	168 362	98
Ab Abschreibung auf Anlagen	217 858	31
Andere Abschreibungen . .	29 416	55
Zinsen . . . . .	194 324	49
Steuern . . . . .	257 518	69
Sonstige Aufwendungen . .	715 439	31
	4 877 684	69
<b>Erträge.</b>		
Bruttoertrag . . . . .	3 740 738	54
Außerordentliche Erträge . .	29 596	—
Verlustvortrag . . . . .	880 670	61
Verlust 1934 . . . . .	226 679	54
	4 877 684	69

Nach dem abschließenden Ergebnis  
meiner pflichtgemäßen Prüfung auf Grund  
der Bücher und Schriften der Gesellschaft  
sowie der vom Vorstand erteilten Auf-  
klärungen und Nachweise entsprechen die  
Buchführung, der Jahresabschluss und der  
Geschäftsbericht den gesetzlichen Vor-  
schriften.

Emmendingen, im April 1935.

W. Grimm, Wirtschaftsprüfer.

Emmendingen, den 20. Juni 1935.  
Der Vorstand, Emil Baumgartner.



Deutscher Reichsanzeiger und Preussischer Staatsanzeiger (Berlin)

Nr. 109

**Erste Deutsche Hamle-Gesellschaft,  
Emmendingen (Baden).  
Jahresbilanz  
per 31. Dezember 1936.**

Aktiva.		RM	ℓ
Grundstücke . . . . .		291 713	50
Arbeiterwohngebäude:			
Stand 1. 1.			
1936 . . . . .	204 689,—		
Zugang . . . . .	14 453,38		
	219 142,38		
Abreibung . . . . .	7 125,—	212 017	38
Fabrikgebäude: Stand			
1. 1. 1936 . . . . .	970 794,—		
Zugang . . . . .	28 592,79		
	999 386,79		
Abreibung . . . . .	46 095,—	953 291	79
Maschinen und maschinelle			
Einrichtungen, langle-			
big: Stand			
1. 1. 1936 . . . . .	936 736,—		
Zugang . . . . .	28 682,88		
	965 418,88		
Abreibung . . . . .	100 656,—	864 762	88
Maschinen und maschinelle			
Einrichtungen, kurzle-			
big: Stand			
1. 1. 1936 . . . . .	180 792,—		
Zugang . . . . .	31 494,38		
	221 286,38		
Abreibung . . . . .	221 286,38	1	—
Werkzeuge, Betriebs- und			
Geschäftsinventar, kurz-			
lebig: Stand 1. 1.			
1936 . . . . .	57 310,—		
Abgang . . . . .	1 359,—		
	55 951,—		
Zugang . . . . .	20 453,62		
	55 403,62		
Abreibung . . . . .	55 403,62	1	—
Fuhrpark: Stand 1. 1.			
1936 . . . . .	—		
Zugang . . . . .	15 853,55		
	15 853,55		
Abreibung . . . . .	15 853,55	1	—
Unvollendete Bauten und			
Einrichtungen . . . . .		34 761	65
Holz-, Hilfs- und Betriebs-			
stoffe . . . . .	1 748 123,61		
Halbfertige			
Erzeugnisse 2 251 262,—			
Fertige Er-			
zeugnisse . . . . .	678 694,—	4 678 079	51
Wertpapiere . . . . .		35 193	50
Durch Grundschulden und			
Hypotheken gesicherte			
Forderungen . . . . .		56 889	20
Forderungen auf Grund			
von Warenlieferungen u.			
Leistungen . . . . .		1 891 048	86
Wechsel . . . . .		16 417	88
Schecks . . . . .		785	85
Kassenbestand einschließlich			
Reichsbank- und Post-			
scheckguthaben . . . . .		22 898	97
Andere Bankguthaben . . . . .		14 972	93
Bürgschaftsforderungen			
40 000,—			
Verlustvortrag 1 048 603,99			
+ Reingewinn			
1936 . . . . .	215 492,04	833 111	95
		9 905 948	86

Passiva.		RM	ℓ
Aktienkapital . . . . .		5 000 000	—
Gesellschaftliche Rücklage . . . . .		15 000	—
Rückstellungen . . . . .		361 155	—
Reserve . . . . .		87 991	—
Schuldverschreibungen (hy-			
pothekarisch sichergestellt)		2 860 000	—
Verbindlichkeiten auf Grund			
von Warenlieferungen u.			
Leistungen . . . . .		654 509	97
Akzente . . . . .		568 980	88
Verbindlichkeiten gegen-			
über Banken . . . . .		256 989	36
Rechnungsabgrenzung . . . . .		111 322	65
Bürgschaftsverpflichtungen			
40 000,—			
		9 905 948	86

**Gewinn- und Verlustrechnung  
per 31. Dezember 1936.**

Aufwand.		RM	ℓ
Verlustvortrag . . . . .		1 048 603	99
Löhne und Gehälter . . . . .		2 822 204	47
Soziale Abgaben . . . . .		213 342	25
Abreibungen auf Anlagen		476 417	55
Andere Abreibungen . . . . .		34 007	87
Zinsen . . . . .		233 016	82
Betriebssteuern . . . . .		286 841	27
Andere Steuern und Ab-			
gaben . . . . .		360 411	25
Alle übrigen Aufwendungen		1 423 633	63
		6 898 479	10
Ertrag.			
Fabrikationsbruttoertrag . . . . .		5 902 546	47
Sonstige Erträge . . . . .		126 135	54
Außerordentliche Erträge . . . . .		36 685	14
Verlustvortrag 1 048 603,99			
+ Reingewinn			
1936 . . . . .	215 492,04	833 111	95
		6 898 479	10

Nach dem abschließenden Ergebnis  
meiner pflichtgemäßen Prüfung auf Grund  
der Bücher und Schriften der Gesellschaft  
sowie der vom Vorstand erteilten Auf-  
klärungen und Nachweise entsprechen die  
Buchführung, der Jahresabschluss und  
der Geschäftsbericht den gesetzlichen Vor-  
schriften.  
Emmendingen/Mannheim,  
im Mai 1937.  
H. Kerkermeier, Wirtschaftsprüfer.



Frankfurter Zeitung (Frankfurt a. M.)  
Nr. 247.

**Erste Deutsche Ramie-Gesellschaft, Emmendingen. — Gewinnsteigerung im Zeichen der Rohstoffumstellung.** (□ Berlin.) Der Rohrertrag ist im Gegensatz zu der allgemeinen Entwicklung der Textilindustrie stark gestiegen auf *R.M.* 5.90 (4.47) Mill. Das dürfte damit zusammenhängen, daß der von der Gesellschaft hauptsächlich verarbeitete Werkstoff — Ramie ist eine vorwiegend aus China eingeführte Nesselfaser — bisher von jeder Bewirtschaftung frei war. Dazu gelang es, die Ramiezarne so geschmeidig zu machen, daß sie von der Leinenindustrie für gröbere Gewebe herangezogen werden konnten, was neuerdings auch in den Qualitätsvorschriften der Beschaffungsstellen Berücksichtigung gefunden hat. Bemerkenswert ist, daß trotz des um ein Drittel gestiegenen Rohrertrages der Lohnaufwand nur unwesentlich auf 3.03 (2.99) stieg. Daher haben sich die übrigen Aufwendungen ungewöhnlich erhöht auf 1.42 (0.66) Mill. Besitzsteuern sind auf 287 000 (148 000) verdoppelt, ebenso Abschreibungen auf 510 000 (262 000). Danach erhöht sich der Jahresgewinn auf *R.M.* 215 000 (59 000), wodurch der Verlustvortrag auf 0.83 (1.05) Mill. zurückgeht. Bei 5 Mill. A.K. erscheinen die Rückstellungen stark erhöht auf 361 000 (176 000). Neben den 2.85 Mill. Schuldverschreibungen sind die Verbindlichkeiten leicht gestiegen auf 1.48 (1.31). Demgegenüber sind die Anlagen durch die starken Abschreibungen vermindert auf 2.35 (2.65) Mill., dagegen Vorräte gesteigert auf 4.68 (4.15), wobei bemerkenswerterweise Rohstoffe auf 1.75 (0.71) Mill. stiegen, Fertigwaren aber auf 0.68 (1.6) zurückgingen. Auch Forderungen sind erhöht auf 1.89 (1.51) Mill.



Deutscher Reichsanzeiger und Preußischer Staatsanzeiger (Berlin)

Nr. 89

Erste Deutsche Ramie-Gesellschaft, Emmenbingen, Baden  
Jahresbilanz per 31. Dezember 1937.

Aktiva.		RM	9
Anlagevermögen:			
Bebaute Grundstücke:			
a) Arbeiterwohngebäude: Stand 1. 1. 1937	230 237,38		
Zugang	33 814,12		
	264 051,50		
Abreibung	7 970,—		
	256 081,50		
b) Fabrikgebäude: Stand 1. 1. 1937	1 040 785,79		
Zugang	73 294,55		
	1 114 080,34		
Abreibung	83 893,85	1 030 186,49	1 286 267 99
			134 611 50
			51 388 —
Unbebaute Grundstücke			
Kanal- und Wasserrecht			
Maschinen und maschinelle Einrichtungen, langlebig:			
Stand 1. 1. 1937	864 762,88		
Zugang	110 578,07		
	975 340,95		
Abreibung	107 291,—	868 049 95	
Maschinen und maschinelle Einrichtungen, kurzlebig:			
Stand 1. 1. 1937	1,—		
Zugang	129 813,87		
	129 814,87		
Abreibung	129 813,87	1 —	
Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsinventar, kurzlebig:			
Stand 1. 1. 1937	1,—		
Zugang	165 956,90		
	165 957,90		
Abreibung	165 956,90	1 —	
Fuhrpark: Stand 1. 1. 1937			
Zugang	53 717,40		
	53 718,40		
Abreibung	53 717,40	1 —	
		44 331 53	
Unvollendete Bauten und Einrichtungen			
Umlaufvermögen:			
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe			
Halbfertige Erzeugnisse			
Fertige Erzeugnisse			
Wertpapiere			
Hypotheken, Grund- und Rentenschulden			
Von der Gesellschaft geleistete Anzahlungen			
Forderungen aus Grund von Warenlieferungen und Leistungen			
Wechsel			
Schecks			
Kassenbestand einschl. Reichsbank- und Postsparkassenguthaben			
Andere Bankguthaben			
Sonstige Forderungen			
Bürgschaftsforderungen RM 40 000,—			
		9 481 941 76	
Passiva.			
Grundkapital		5 000 000 —	
Gelegliche Rücklage		15 000 —	
Rückstehende		66 580 —	
Rückstellungen für ungenutzte Schulden		561 155 —	
Verbindlichkeiten:			
Anleihen (hypothekensicher gestellt)		2 850 000 —	
Verbindlichkeiten aus Grund von Warenlieferungen und Leistungen		526 975 37	
Verbindlichkeiten aus der Ausstellung eigener Wechsel		35 000 —	
Verbindlichkeiten gegenüber Banken		66 824 59	
Sonstige Verbindlichkeiten		208 196 01	
Rechnungsabgrenzungsposten		136 594 31	
Bürgschaftsverpflichtungen RM 40 000,—			
Gewinn 1937		848 728,43	
Verlustvortrag		833 111,95	15 616 43
			9 481 941 76

Wendler



# **Gewinn- und Verlustrechnung der 31. Dezember 1937.**

<b>Aufwand.</b>			
Verlustvortrag	.....	833 111,95	833 111,95
Löhne und Gehälter	.....	3 851 460,08	277 063,71
Soziale Abgaben	.....	548 643,02	182 718,14
Abreibungen auf das Anlagevermögen	.....	661 142,22	7 794,72
Zinsen	.....		
Steuern vom Einkommen, vom Ertrag und vom Vermögen	.....		
Beiträge an Berufsvertretungen	.....	848 728,43	15 616,48
Gewinn 1937	.....	833 111,95	6 377 550,27
Verlustvortrag	.....		

<b>Ertrag.</b>			
Jahresertrag gemäß § 132 II/1 Aktienrecht	.....	6 324 837,95	52 712,32
Außerordentliche Erträge	.....		6 377 550,27

Nach dem abschließenden Ergebnis meiner pflichtgemäßen Prüfung auf Grund der Bücher und Schriften der Gesellschaft sowie der vom Vorstand erteilten Aufklärungen und Nachweise entsprechen die Buchführung, der Jahresabschluss und der Geschäftsbericht, soweit er den Jahresabschluss erläutert, den gesetzlichen Vorschriften.  
 Freiburg i. Br., im März 1938.  
 H. Kerlmeier, Wirtschaftsprüfer.

**Zusammensetzung des Aufsichtsrats nach der Neuwahl vom 7. 4. 1938.**  
 1. H. Dr. Friedrich Keller, Bankdirektor i. R., Vorsitz; 2. Otto Dullenkopf, Bankdirektor i. R., stellv. Vorsitz; 3. Fritz Schneble.  
 Emmendingen, 9. April 1938.

**Der Vorstand.**  
 Emil Baumgartner, Otto Reibhart.  
 Karl Fehrenbach, Dipl.-Ing. Rudolf Otto.



Deutscher Reichsanzeiger und Preußischer Staatsanzeiger (Berlin)

Nr. 84

Erste Deutsche Ramie-Gesellschaft, Emmendingen (Baden).  
Jahresbilanz per 31. Dezember 1938.

Activa.	R.M.	ℳ	P.A.	ℳ
<b>Anlagevermögen:</b>				
Bebaute Grundstücke:				
a) Arbeiterwohngebäude: Stand 1. 1. 1938 . . .	256 081	50		
Zugang . . . . .	256 081	50		
Abreibung . . . . .	7 970	—		
	248 111	50		
b) Fabrikgebäude: Stand 1. 1. 1938 1 030 186,49				
Zugang . . . . . 179 862,11				
	1 210 048,60			
Abreibung . . . . . 51 452,—	1 158 596	60	1 406 708	10
Unbebaute Grundstücke . . . . .			134 611	50
Kanal- und Wasserrecht . . . . .			51 388	—
Maschinen und maschinelle Einrichtungen, langlebig:				
Stand 1. 1. 1938 . . . . . 868 049 95				
Zugang . . . . . 792 640 87	1 660 690	82		
Abgang . . . . . 5 729 —	1 654 961	82		
Abreibung . . . . . 256 150 —			1 398 811	82
Maschinen und maschinelle Einrichtungen, kurzlebig:				
Stand 1. 1. 1938 . . . . . 1 —				
Zugang . . . . . 8 555 65	8 555	65		
Abreibung . . . . . 8 555 65			1 —	
Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsinventar, lang-				
lebig: Stand 1. 1. 1938 . . . . . 30 006 18				
Zugang . . . . . 30 006 18	30 006	18		
Abreibung . . . . . 30 006 18				
Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsinventar, kurz-				
lebig: Stand 1. 1. 1938 . . . . . 1 —				
Zugang . . . . . 19 598 07	19 599	07		
Abreibung . . . . . 19 598 07			1 —	
Fuhrpark: Stand 1. 1. 1938 . . . . . 1 —				
Zugang . . . . . 25 480 21	25 481	21		
Abreibung . . . . . 25 480 21			1 —	
Unvollendete Bauten und Einrichtungen . . . . .			178 487	24
<b>Umlaufvermögen:</b>				
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe . . . . .			2 989 513	60
Halbfertige Erzeugnisse . . . . .			1 871 382	—
Fertige Erzeugnisse . . . . .			506 433	—
Wertpapiere . . . . .			163 285	—
Hypotheken, Grund- und Rentenschulden . . . . .			55 000	—
Von der Gesellschaft geleistete Anzahlungen . . . . .			290 982	—
Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und				
Leistungen . . . . .			1 349 472	86
Wechsel . . . . .			8 731	17
Schecks . . . . .			—	
Kassenbestand einschl. Reichsbank- und Postsparkass-				
haben . . . . .			27 345	62
Andere Bankguthaben . . . . .			8 483	50
Sonstige Forderungen . . . . .			88 202	48
Bürgschaftsforderungen R.M. 53 760,—				
			10 528 840	89

Worms



880

Passiva.		
Grundkapital . . . . .		5 000 000 —
Gesellschaftliche Rücklage: Stand 1. 1. 1938 . . . . .	15 000	
Zulassung . . . . .	485 000	500 000 —
Reserve . . . . .		67 680 —
Rückstellungen für ungewisse Schulden . . . . .		281 155 —
Verbindlichkeiten:		2 850 000 —
Anleihen (hypothekarisch gesichert) . . . . .		
Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen . . . . .		412 860 58
Verbindlichkeiten aus der Ausstellung eigener Wechsel . . . . .		443 860 15
Verbindlichkeiten gegenüber Banken . . . . .		246 741 24
Sonstige Verbindlichkeiten . . . . .		323 869 02
Rechnungsabgrenzungsposten . . . . .		136 808 60
Bürgschaftsverpflichtungen R.A. 53 760,— . . . . .		
Gewinnvortrag . . . . .	15 616 48	
Gewinn 1938 . . . . .	250 249 82	265 866 30
		10 528 840 89

**Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1938.**

Aufwand.	R.A.	5.	Ertrag.	R.A.	5.
Löhne und Gehälter . . . . .	3 775 215 81		Jahresertrag gemäß § 132/II/1 Aktien-gesetz . . . . .	5 766 682 50	
Soziale Abgaben . . . . .	276 799 26		Außerordentliche Erträge . . . . .	9 778 —	
Abschreibungen auf das Anlagevermögen . . . . .	399 212 11		Gewinnvortrag aus 1937 . . . . .	15 616 48	
Zinsen . . . . .	168 621 28				
Steuern vom Einkommen, vom Ertrag und vom Vermögen . . . . .	891 272 56				
Beiträge an Berufsvertretungen . . . . .	15 089 66				
Gewinnvortrag a. 1937 . . . . .	15 616 48				
Gewinn 1938 . . . . .	250 249 82				
	265 866 30				
	5 792 076 98			5 792 076 98	

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer pflichtgemäßen Prüfung auf Grund der Bücher und Schriften der Gesellschaft sowie der vom Vorstand erteilten Aufklärungen und Nachweise entsprechen die Buchführung, der Jahresabschluss und der Geschäftsbericht, soweit er den Jahresabschluss erläutert, den gesetzlichen Vorschriften.

Freiburg i. Br., im März 1939.  
 H. Kerfermeier, Wirtschaftsprüfer. Dr. J. R. Secht, Wirtschaftsprüfer.  
 Emmendingen, 31. März 1939.

Der Vorstand.  
 Emil Baumgartner. Otto Reibhart.  
 Karl Fehrenbach. Dipl.-Ing. Rudolf Otto.



E57

14. Apr. 1939

Frankfurter Zeitung (Frankfurt a. M.)

Nr. 190

**Erste Deutsche Ramie-Gesellschaft, Emmendingen (Baden). — Anlagen- und Schuldensituation.**  
(lin.) Die durch 485 000 Vorwegzuweisung an Rücklagen beeinflusste Ertragsrechnung weist 5.77 (6.32) Mill. Jahresertrag aus. Personalausgaben erforderten 4.05 (4.13) Mill., Steuern werden auf 399 000 (549 000) ermäßigt. Danach erscheint der Reingewinn wesentlich niedriger mit *R.N.* 250 250 (848 728), dazu die nach Tilgung des vorjährigen Restverlustes verbliebenen 15 616 Vortrag. Die Gewinnverwendung wird nicht wesentlich, der Ausweis könnte auf 5% Dividende für das 5-Mill.-AK bemessen sein. Zur Beurteilung von Roh- und Reinertrag ist zu berücksichtigen, daß vorweg die gesetzliche Rücklage durch die erwähnten 485 000 Zuweisung auf 500 000, entsprechend 10% des AK, gebracht wurde. Das Delkrederkonto trägt 68 000 (67 000). Die Verbindlichkeiten erhöhten sich auf 413 000 (527 000) Mill., darin unv. 285 Mill. Darlehen und vermindert Bankschulden sowie 444 000 (35 000) Akzepte. Gleichzeitig erfolgte ein Rückgriff auf die flüssigen Mittel von jetzt noch *R.N.* 45 000 gegen i. V. 1.08 Mill.; dazu 163 000 (98 000) Wertpapiere. Warenforderungen sind mit 1.35 Mill. unverändert. Vorräte stiegen auf 5.37 (4.21) Mill., vor allem Rohstoffe auf 2.99 (1.55) Mill. Der Buchwert der Anlagen erhöhte sich hauptsächlich durch Maschinenzugänge auf 3.17 (2.38) Mill.



Signatur

862

Datum

24. Mai 1940

Kölnische Zeitung

Nr. 258 - 59

**Erste Deutsche Hamie-Gesellschaft, Emmendingen (Baden).**  
Das Geschäftsjahr 1939 verlief im ganzen befriedigend. In den ersten acht Monaten stiegen die Umsätze. Bei reichlichen Abschreibungen und nach Zuweisung von 100 000 RM an die freie Rücklage (i. V. 281 000 RM Rückstellung und 485 000 RM Zuweisung zur gesetzlichen Rücklage) ergibt sich einschließlich Vortrag ein Reingewinn von 836 258 (265 866) RM. Die HV stimmte dem Abschluß zu und beschloß, aus dem Reingewinn noch weitere 250 000 RM der freien Rücklage zur Stärkung der Betriebsmittel zuzuweisen und die verbleibenden 86 258 RM vorzutragen. Im neuen Jahr war der Geschäftsgang im Rahmen der Kriegswirtschaft bei eingeschränkten Umsätzen zufriedenstellend.



Deutscher Reichsanzeiger und Preußischer Staatsanzeiger (Berlin)

Nr. 120

Erste Deutsche Ramie-Gesellschaft, Emmendingen/Baden.  
Bilanz per 31. Dezember 1939.

Aktiva.	R.M.	St.	P.M.	St.
<b>I. Anlagevermögen:</b>				
1. Bebaute Grundstücke:				
a) Arbeiterwohngebäude: Stand 1. 1. 1939 .	248 111	50		
Zugang . . . . .	—	—		
Abgang . . . . .	248 111	50		
Abreibung . . . . .	8 780	—		
Abreibung . . . . .	239 331	50		
Abreibung . . . . .	7 343	—		
Abreibung . . . . .	231 388	50		
b) Fabrikgebäude: Stand 1. 1. 1939 .	1 158 596,60			
Zugang . . . . .	394 558,05			
Abreibung . . . . .	1 553 154,65			
Abreibung . . . . .	96 047,—			
Abreibung . . . . .	1 457 107	65	1 688 496	15
2. Unbebaute Grundstücke: Stand 1. 1. 1939 .	134 611	50		
Zugang . . . . .	28 351	47		
Abgang . . . . .	162 962	97		
Abgang . . . . .	24 318	—	138 644	97
3. Kanal- und Wasserrecht . . . . .			51 388	—
4. Maschinen und maschinelle Einrichtungen, lang- lebig: Stand 1. 1. 1939 .	1 398 811	82		
Zugang . . . . .	776 020	73		
Abreibung . . . . .	2 174 832	55		
Abreibung . . . . .	279 470	—	1 895 362	55
5. Maschinen und maschinelle Einrichtungen, kurz- lebig: Stand 1. 1. 1939 .	1			
Zugang . . . . .	4 657	60		
Abreibung . . . . .	4 658	60		
Abreibung . . . . .	4 657	60	1	—
6. Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsinventar, langlebig: Stand 1. 1. 1939 .	—			
Zugang . . . . .	20 538	85		
Abreibung . . . . .	20 538	85		
Abreibung . . . . .	20 538	85		
7. Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsinventar, kurzlebig: Stand 1. 1. 1939 .	1			
Zugang . . . . .	54 445	20		
Abreibung . . . . .	54 445	20		
Abreibung . . . . .	54 445	20	1	—
8. Fuhrpark: Stand 1. 1. 1939 .	1			
Zugang . . . . .	26 951	89		
Abreibung . . . . .	26 952	89		
Abreibung . . . . .	26 951	89	1	—
9. Beteiligungen . . . . .			57 500	—
<b>II. Umlaufvermögen:</b>				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe . . . . .	1 593 149	79		
2. Halbfertige Erzeugnisse . . . . .	2 092 353			
3. Fertige Erzeugnisse . . . . .	535 431	—	4 220 933	79
4. Wertpapiere . . . . .	81 060			
5. Hypotheken und langfristige Forderungen . . . . .	50 001			
6. Von der Gesellschaft geleistete Anzahlungen . . . . .	602 000			
7. Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen . . . . .	945 501	50		
8. Forderungen aus Krediten gem. § 80 Akt.-Ges. . . . .	49 483	30		
9. Wechsel . . . . .	13 839	30		
10. Kassenbestand einschl. Reichsbank- und Post- scheckguthaben . . . . .	114 042	73		
11. Andere Bankguthaben . . . . .	242 337	53		
12. Sonstige Forderungen . . . . .	164 215	67	2 272 481	03
<b>III. Bürgschaftsforderungen R.M. —,—</b>				
			10 324 809	49

Wenden



Passiva.			
I. Grundkapital . . . . .		5 000 000	—
II. Gesetzliche Rücklage . . . . .		500 000	—
III. Andere Rücklagen . . . . .		109 650	—
IV. Vorräte . . . . .		47 275	—
V. Rückstellungen für ungewisse Schulden . . . . .		325 345	—
VI. Verbindlichkeiten:			
1. Anleihen (hypoth. sichergestellt) . . . . .	2 850 000		
2. Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen . . . . .	139 298	71	
3. Verbindlichkeiten aus der Ausstellung eigener Wechsel . . . . .	55 000		
4. Verbindlichkeiten gegenüber Banken . . . . .	546 764	62	
5. Sonstige Verbindlichkeiten . . . . .	268 599	18	3 859 662 51
VII. Rechnungsabgrenzungsposten . . . . .			146 621 15
VIII. Bürgschaftsverpflichtungen R.N. —	265 866	30	
IX. Reingewinn: Gewinnvortrag aus 1938 . . . . .	70 389	53	336 255 83
Gewinn 1939 . . . . .			10 324 809 49

**Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1939.**

Aufwand.		R.N.	S.	R.N.	S.
Löhne und Gehälter . . . . .				3 393 792	80
Soziale Abgaben . . . . .				252 979	63
Abschreibungen auf Anlagevermögen . . . . .				490 053	54
Zinsen . . . . .				178 210	48
Steuern vom Einkommen, vom Ertrag und vom Vermögen . . . . .				604 961	15
Beiträge an Berufsvertretungen . . . . .				12 479	85
Gewinnvortrag aus 1938 . . . . .	265 866	30			
Gewinn 1939 . . . . .	70 389	53		336 255	83
				5 268 733	28
Ertrag.					
Jahresertrag gemäß § 132/II/1 Aktiengesetz . . . . .				4 980 361	98
Außerordentliche Erträge . . . . .				22 505	—
Gewinnvortrag aus 1938 . . . . .				265 866	30
				5 268 733	28

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer pflichtmäßigen Prüfung auf Grund der Bücher und Schriften der Gesellschaft sowie der vom Vorstand erteilten Aufklärungen und Nachweise entsprechen die Buchführung, der Jahresabschluß und der Geschäftsbericht, soweit er den Jahresabschluß erläutert, den gesetzlichen Vorschriften.

Freiburg i. Br., im April 1940.

Karl Korfmeier, Wirtschaftsprüfer.

Dr. Josef Karl Hecht, Wirtschaftsprüfer.

Der Aufsichtsrat setzt sich wie folgt zusammen: Direktor Fritz Schneble, Basel, Vorsitz; Bankdirektor i. R. Otto Dullenkopf, Freiburg i. B., Stellvert. Vorsitz; Direktor Hermann Dinnemann, Freiburg i. B.

Ommendingen, 18. Mai 1940.

Der Vorstand.



13. Juni 1941

Deutscher Reichsanzeiger und Preußischer Staatsanzeiger (Berlin)

Nr.

**Erste Deutsche Ramie-Gesellschaft, Emmendingen/Baden.**  
Jahresbilanz per 31. Dezember 1940.

Aktiva.		R.M.	ℳ	R.M.	ℳ
<b>I. Anlagevermögen:</b>					
1. Bebaute Grundstücke:					
a) Arbeiterwohngebäude: Stand 1. 1. 1940 .		231 388	50		
Abreibung . . . . .		9 532	—		
		221 856	50		
b) Fabrikgebäude: Stand 1. 1. 1940 .					
1940 . . . . .	1 457 107,65	1 376 865	65	1 598 722	15
Abreibung . . . . .	80 242,—			138 644	97
2. Unbebaute Grundstücke . . . . .		51 388			
3. Kanal- und Wasserrecht: Stand 1. 1. 1940 .		51 387			1—
Abreibung . . . . .					
4. Maschinen und maschinelle Einrichtungen, langjährig: Stand 1. 1. 1940 .		1 895 362	55		
Zugang . . . . .		103 293	41		
		1 998 655	96		
Abgang . . . . .	820,—	214 540	35		
Umbuchung . . . . .	213 720,35	1 784 115	61		
Abreibung . . . . .		245 346	—	1 538 769	61
5. Maschinen und maschinelle Einrichtungen, kurzlebig: Stand 1. 1. 1940 .					
Zugang . . . . .		1—			
		389 90			
Abreibung . . . . .		389 90			1—
6. Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsinventar: langjährig: Stand 1. 1. 1940 .					
Zugang . . . . .	13 995,32	227 715	67		
Umbuchung . . . . .	213 720,35	227 715	67		
Abreibung . . . . .		34 038	20	193 677	47
7. Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsinventar, kurzlebig: Stand 1. 1. 1940 .					
Zugang . . . . .		1—			
		57 768	04		
Abreibung . . . . .		57 768	04		2—
8. Fuhrpark: Stand 1. 1. 1940 .					
Zugang . . . . .		8 322	21		
		8 323	21		
Abreibung . . . . .		8 322	21		1—
9. Unvollendete Bauten und Einrichtungen .		57 500		55 094	93
10. Beteiligungen: Stand 1. 1. 1940 .		20 730			
Zugang . . . . .		78 230			
Abreibung . . . . .		15 000		63 230	—
				3 588 144	13
<b>II. Umlaufvermögen:</b>					
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe . . . . .		3 062 585	26		
2. Halbfertige Erzeugnisse . . . . .		1 969 567			
3. Fertige Erzeugnisse . . . . .		383 789			
		5 415 941	26		
4. Wertpapiere . . . . .		64 585			
5. Hypotheken und langfristige Forderungen .		30 000			
6. Von der Gesellschaft geleistete Anzahlungen .		85 583	77		
7. Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen . . . . .		1 117 138	97		
8. Forderungen aus Krediten gemäß § 80 H.-G. .		34 000			
9. Wechsel . . . . .		15 079	70		
10. Kassenbestand einschließlich Reichsbank- und Postsparkguthaben . . . . .		28 457	94		
11. Andere Bankguthaben . . . . .		151 221	73		
12. Sonstige Forderungen . . . . .		85 115	38	7 027 123	71
				10 615 267	86
<b>Passiva.</b>					
I. Grundkapital . . . . .				5 000 000	—
II. Gesetzliche Rücklage . . . . .				500 000	—
III. Andere Rücklagen . . . . .				359 650	—
IV. Vorkredite . . . . .				55 015	—
V. Rückstellungen für ungewisse Schulden . . .				251 155	—
VI. Verbindlichkeiten:					
1. Anleihen (hypothek. gesichert) . . . . .		2 850 000			
2. Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen . . . . .		617 350	25		
3. Verbindlichkeiten aus der Ausstellung eigener Wechsel . . . . .		200 734	53		
4. Verbindlichkeiten gegenüber Banken . . . .		110 885	26		
5. Sonstige Verbindlichkeiten . . . . .		202 809	27	3 981 762	31
				181 930	80
VII. Rechnungsabgrenzungsposten . . . . .		86 255	63		
VIII. Reingewinn: Gewinnvortrag aus 1939 . .		199 498	94	285 754	77
Gewinn 1940 . . . . .					
				10 615 267	88



JAGD (aut. 2.)

6561

# Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1940.

Aufwand.		R.M.	₯
Löhne und Gehälter . . . . .		2 844 589	70
Soziale Abgaben . . . . .		216 049	12
Abschreibungen auf Anlagevermögen . . . . .		502 024	35
Zinsen . . . . .		177 307	51
Steuern vom Einkommen, vom Ertrag und vom Vermögen . . . . .		424 548	10
Beiträge an Berufsvertretungen . . . . .		9 590	95
Reingewinn: Gewinnvortrag aus 1939 . . . . .	86 255,83		
Gewinn in 1940 . . . . .	199 498,94	285 754	77
		4 459 864	50
Ertrag.			
Jahresertrag gemäß § 132/II/1 Akt.-Ges. . . . .		4 266 244	11
Außerordentliche Erträge . . . . .		107 364	56
Gewinnvortrag aus 1939 . . . . .		86 255	83
		4 459 864	50

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer pflichtmäßigen Prüfung auf Grund der Bücher und Schriften der Gesellschaft sowie der vom Vorstand erteilten Aufklärungen und Nachweise entsprechen die Buchführung, der Jahresabschluss und der Geschäftsbericht, soweit er den Jahresabschluss erläutert, den gesetzlichen Vorschriften.

Freiburg i. Br., im April 1941.

August Kerkermeier, Dr. Josef Karl Hecht, Wirtschaftsprüfer.

Emmendingen, den 6. Juni 1941.

Der Vorstand.



14. Juni 1941

Hamburger Fremdenblatt

Nr. 163A

\* Erste deutsche Ramie-Gesellschaft, Emmendingen (Baden). Die Gesellschaft veröffentlicht neben dem Zahlenwerk für das Geschäftsjahr 1940. Der Jahresertrag stellt sich auf 4,27 (4,98), wozu 80 Erträge von 0,11 (0,02) Mill. RM treten. Andererseits beanspruchten Personalaufwendungen 3,06 (3,65), Zinsen 0,18 (0,18) und Steuern vom Einkommen usw. 0,42 (0,6) Mill. RM. Nach Anlageabschreibungen von 502 024 (490 054) RM wird einschl. 86 256 (265 866) RM Vortrag der Reingewinn mit 285 755 (336 256) RM ausgewiesen, über dessen Verwendung Angaben nicht gemacht sind (L. V. wurden, nachdem bereits aus dem Ertrag vorweg 100 000 RM an die freie Rücklage überwiesen wurden, weitere 250 000 RM aus dem Reingewinn zur Stärkung der Betriebsmittel derselben Rücklage zugeführt und der Restbetrag vorgetragen). Grundkapital 5 Mill. RM.



652

Datum 2. Juni 1942

Berliner Börsen-Zeitung

Nr. 254

Erste Deutsche Ramie-Gesellschaft, Emmendingen  
(Baden) — Rücklagenstärkung. Im Geschäftsjahr 1941  
Reinüberschuß 375 631 (199 499) RM. dazu Vortrag von 35 754 RM, so  
daß der HV 411 385 (285 754) RM zur Verfügung standen. Es wurde  
beschlossen, 364 850 RM der freien Rücklage zur inneren Stärkung  
zuzuweisen und 46 535 RM vorzutragen.



9. Juni 1942

Deutscher Reichsanzeiger und Preußischer Staatsanzeiger (Berlin)

Nr.

132

Erste Deutsche Kamlegesellschaft, Emmendingen i. Baden.					
Jahresbilanz zum 31. Dezember 1941.					
Aktiva.					
	R.M.	ℳ	R.M.	ℳ	
I. Anlagevermögen:					
1. Bebaute Grundstücke:					
a) Fabrikgebäude: Stand 1. 1.					
1941 . . . . .	1 376 865,65				
Zugang . . . . .	22 036,84				
	1 398 902,49				
Abreibung . . . . .	81 014,—		1 317 888,49		
b) Arbeiterwohngebäude: Stand					
1. 1. 1941 . . . . .	221 856,50				
Abreibung . . . . .	9 532,—		212 324,50		
2. Unbebaute Grundstücke . . . . .				1 530 212,99	
3. Kanal- und Wasserrecht . . . . .				138 644,97	
4. Maschinen und maschinelle Einrichtungen, lang-				1—	
lebig: Stand 1. 1. 1941 . . . . .	1 538 769,61				
Zugang . . . . .	390 952,36				
	1 929 721,97				
Abreibung . . . . .	276 873,—		1 652 848,97		
5. Maschinen und maschinelle Einrichtungen, kurz-					
lebig: Stand 1. 1. 1941 . . . . .	1—				
Zugang . . . . .	35 680,80				
	35 681,80				
Abreibung . . . . .	35 680,80			1—	
6. Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsinventar,					
langlebig: Stand 1. 1. 1941 . . . . .	193 677,47				
Zugang . . . . .	20 018,68				
	213 696,15				
Abreibung . . . . .	40 899,82		172 796,33		
7. Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsinventar,					
kurzlebig: Stand 1. 1. 1941 . . . . .	2—				
Zugang . . . . .	51 551,65				
	51 553,65				
Abreibung . . . . .	51 552,65			1—	
8. Fuhrpark . . . . .				1—	
9. Beteiligungen: Stand 1. 1. 1941 . . . . .	68 231,—				
Abreibung . . . . .	14 999,—		48 232,—		
			3 642 789,26		
II. Umlaufvermögen:					
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe . . . . .	2 268 062,15				
2. Halbfertige Erzeugnisse . . . . .	2 764 193,—				
3. Fertige Erzeugnisse . . . . .	272 271,—				
	5 284 526,15				
4. Wertpapiere . . . . .	748 585,—				
5. Hypotheken und langfristige Forderungen . . . . .	18 000,—				
6. Von der Gesellschaft geleistete Anzahlungen . . . . .	261 104,38				
7. Forderungen aus Grund von Warenliefe-					
runge und Leistungen . . . . .	1 120 248,98				
8. Forderungen aus Krediten gem. § 80 Akt.-Ges. . . . .	105 000,—				
9. Kassenbestand einschließlich Reichsbank- und					
Postenscheckguthaben . . . . .	28 278,82				
10. Andere Bankguthaben . . . . .	296 965,66				
11. Sonstige Forderungen . . . . .	69 717,86		7 927 426,86		
			11 470 166,12		
III. Passiva.					
I. Grundkapital . . . . .			5 000 000,—		
II. Gelegentliche Rücklage . . . . .			500 000,—		
III. Rücklage für Wohnungsbau . . . . .			100 000,—		
IV. Andere Rücklagen . . . . .			735 180,—		
V. Verluste . . . . .			63 885,—		
VI. Rückstellungen für ungewisse Schulden . . . . .			659 147,—		
VII. Verbindlichkeiten:					
1. Anleihen (hypoth. f. sichergestellt) . . . . .	2 850 000,—				
2. Verbindlichkeiten aus Grund von Warenliefe-					
runge und Leistungen . . . . .	357 184,55				
3. Verbindlichkeiten gegenüber Banken . . . . .	11 383,01				
4. Sonstige Verbindlichkeiten . . . . .	685 174,43		3 903 741,99		
VIII. Rechnungsabgrenzungsposten . . . . .			106 856,19		
IX. Reingewinn: Gewinnvortrag aus 1940 . . . . .	35 754,77				
Gewinn in 1941 . . . . .	375 631,17		411 385,94		
			11 470 166,12		

wenden.



2481 mal. 8

# Gewinn- und Verlustrechnung zum 31. Dezember 1941.

Aufwand.		R.M.	S.
1. Löhne und Gehälter . . . . .		2 902 984	85
2. Soziale Abgaben . . . . .		219 814	26
3. Abschreibungen auf Anlagevermögen . . . . .		510 551	27
4. Zinsen . . . . .		187 075	92
5. Steuern vom Einkommen, vom Ertrag und vom Vermögen . . . . .		659 071	03
6. Beiträge an Berufsvertretungen . . . . .		18 353	74
7. Reingewinn: Gewinnvortrag aus 1940 . . . . .	35 754,77		
Gewinn in 1941 . . . . .	375 631,17	411 385	94
Ertrag.		4 909 037	01
1. Jahresertrag gemäß § 132/II/1 Akt.-Ges. . . . .		4 842 108	06
2. Außerordentliche Erträge . . . . .		31 174	18
3. Gewinnvortrag aus 1940 . . . . .		35 754	77
		4 909 037	01

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer pflichtmäßigen Prüfung auf Grund der Bücher und der Schriften der Gesellschaft sowie der uns vom Vorstand erteilten Ausklärungen und Nachweise entsprechen die Buchführung, der Jahresabschluss und der Geschäftsbericht, soweit er den Jahresabschluss erläutert, den gesetzlichen Vorschriften.

Freiburg i. Br., am 28. April 1942.  
Wirtschaftsprüfer A. Kerlmeier. Wirtschaftsprüfer Dr. J. A. Hecht.

Der Vorstand unserer Gesellschaft besteht aus den Herren: Otto Reibhart, Karl Behrenbach und Dipl.-Ing. Rudolf Otto, alle drei in Emmendingen (Baden), der Aufsichtsrat aus den Herren: Bankdirektor i. R. Otto Dullenkopf, Freiburg i. B., Vorsteher; Direktor Hermann Linnemann, Freiburg i. B., und Max Gopp, Basel.  
Emmendingen, 30. Mai 1942. Der Vorstand.



Deutscher Reichsanzeiger und Preußischer Staatsanzeiger (Berlin)

Nr. 154

**Erste Deutsche Ramie-Gesellschaft,  
Emmendingen, Baden.**

Jahresbilanz per 31. Dezember 1942.

Aktiva.		R.M.	St.	R.M.	St.
<b>I. Anlagevermögen:</b>					
1. Bebaute Grundstücke:					
a) Fabrikgebäude: Stand					
1. 1. 1942	1 317 888,49				
Zugang					
	1 317 888,49				
Abschreibung	70 995,49	1 246 893			
b) Arbeiterwohngebäude: Stand					
1. 1. 1942	212 324,50				
Zugang	40 030,21				
	252 354,71				
Abschreibung	12 740,71	239 614			
c) Gebäudesondersteuerabgeltung 1942		80 900		1 567 407	
2. Unbebaute Grundstücke				138 644	97
3. Kanal- und Wasserrecht				1	
4. Maschinen und maschinelle Einrichtungen, lang- lebig: Stand 1. 1. 1942	1 652 848,97				
Zugang	236 924,48				
	1 889 773,45				
Abschreibung	212 272,45	1 677 501			
5. Maschinen und maschinelle Einrichtungen, kurz- lebig: Stand 1. 1. 1942	1				
Zugang	28 591				
	28 592				
Abschreibung	28 591			1	
6. Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsinventar, langlebig: Stand 1. 1. 1942	172 796,33				
Zugang	18 735,23				
	191 531,56				
Abschreibung	44 026,56	147 505			
7. Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsinventar, kurzlebig: Stand 1. 1. 1942	1				
Zugang	37 713,88				
	37 714,88				
Abschreibung	37 713,88			1	
8. Fuhrpark: Stand 1. 1. 1942	1				
Zugang	2 563				
	2 564				
Abschreibung	2 563			1	
9. Unvollendete Bauten und Einrichtungen				3 256	26
10. Beteiligungen				48 232	
				3 562 550	23
<b>II. Umlaufvermögen:</b>					
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2 322 955,06				
2. Halbfertige Erzeugnisse	3 071 092				
3. Fertige Erzeugnisse	396 366				
	5 790 413,06				
4. Wertpapiere	728 585				
5. Hypotheken	4 000				
6. Von der Gesellschaft geleistete Anzahlungen	168 383				
7. Forderungen aus Grund von Warenlieferungen und Leistungen	1 605 149,96				
8. Forderungen aus Krediten gem. § 80 Alt.-Ges.	70 000				
9. Kassenbestand einschl. Reichsbank- und Post- scheckguthaben	32 301,07				
10. Andere Bankguthaben	322 335,10				
11. Sonstige Forderungen	70 567,66	8 881 734	85		
<b>III. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				160 416	65
				12 624 701	73
<b>Passiva.</b>					
I. Grundkapital				5 000 000	
II. Gesetzliche Rücklage				500 000	
III. Rücklage für Wohnungsbau				100 000	
IV. Andere Rücklagen				1 110 067	
V. Darlehen				49 745	
VI. Rückstellungen für ungewisse Schulden				651 747	
<b>VII. Verbindlichkeiten:</b>					
1. Anleihen (hypoth. gesichert)	2 850 000				
2. Verbindlichkeiten aus Grund von Warenliefe- rungen und Leistungen	749 002,56				
3. Verbindlichkeiten gegenüber Banken	7 428,48				
4. Sonstige Verbindlichkeiten	1 196 443,41	4 802 874	45		
<b>VIII. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				106 305	09
<b>IX. Reingewinn: Gewinnvortrag aus 1941</b>		46 535,94			
<b>Gewinn in 1942</b>		257 427,26		303 963	19
				12 624 701	73

wenden!



EXACT 110 L. 8

36 K

**Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1942.**

<b>Aufwand.</b>		<b>R.</b>	<b>S.</b>
Löhne und Gehälter . . . . .		3 089 922	31
Soziale Abgaben . . . . .		221 139	25
Abschreibungen auf Anlagevermögen . . . . .		408 903	09
Zinsen . . . . .		137 977	76
Steuern vom Einkommen, vom Ertrag und vom Verm. . . . .		961 315	90
Beiträge an Berufsvertretungen . . . . .		25 194	79
Außerordentlicher Aufwand . . . . .		458 935	91
Reingewinn: Gewinnvortrag aus 1941 . . . . .	46 535,94		
Gewinn in 1942 . . . . .	257 427,25	303 963	19
		<b>5 587 352</b>	<b>20</b>
<b>Ertrag.</b>			
Jahresertrag gemäß § 132/II/1 Alt.-Gef. . . . .		5 530 916	60
Außerordentliche Erträge . . . . .		9 899	66
Gewinnvortrag aus 1941 . . . . .		46 535	94
		<b>5 587 352</b>	<b>20</b>

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer pflichtmäßigen Prüfung auf Grund der Bücher und Schriften der Gesellschaft sowie der uns vom Vorstand erteilten Aufklärungen und Nachweise entsprechen die Buchführung, der Jahresabschluss und der Geschäftsbericht, soweit er den Jahresabschluss erläutert, den gesetzlichen Vorschriften.  
Freiburg i. Br., am 6. Mai 1943.

August Kerkermeier, Dr. Josef Karl Hecht,  
Wirtschaftsprüfer.

Der Vorstand unserer Gesellschaft besteht aus den Herren: Otto Reidhart, Karl Lehrenbach und Dipl.-Ing. Rudolf Otto, alle drei in Emmendingen (Baden); der Aufsichtsrat: Bankdirektor i. R. Otto Düllentopf, Freiburg i. Br., Vorsitz; Direktor Hermann Linnemann, Freiburg i. Br.; Max Hopf, Basel, und Dr. Maria Blum, Rechtsanwalt, Freiburg i. Br.

Emmendingen, 28. Juni 1943.

Der Vorstand.



457

Datum 7. Juli 1943

Berliner Börsen-Zeitung

Nr. 315

**Erste Deutsche Ramie-Gesellschaft, Emmendingen, Baden.** Für 1942 wird nach 0,41 (0,51) Mill. RM Anlagenabschreibungen einschl. Vortrag ein Reingewinn von 0,30 (0,41) Mill. RM ausgewiesen, über dessen Verwendung in der AR-Bekanntmachung nichts mitgeteilt wird (i. V. wurden 0,36 Mill. RM der freien Rücklage zugewiesen und 46.535 RM vorgetragen). Der Bruttoertrag stieg auf 5,53 (4,84) Mill. RM. Steuern erforderten diesmal 0,96 (0,86) Mill. RM. AK unv. 5 Mill. RM.